



Aufgabenstellungen für mündliche, schriftliche und mehrdimensionale Leistungserhebung – Eine Ideensammlung von Praxisbeispielen

Die folgenden Ideen wollen Anregung sein, wie unterschiedliche Formen der Aufgabenstellung – mündlich, schriftlich, praktisch und mehrdimensional – differenzierte Leistungserhebung ermöglichen:

Die Beispiele beruhen auf zwei Handreichungen des Instituts für Schulqualität und Bildung (ISB) München:

- [Kompetenzorientierter Unterricht. Leistungen beobachten – erheben – bewerten, München 2017](#)
- [Kompetenzorientierte Leistungsaufgaben. Schulartübergreifender Leitfaden, München 2019](#)

Die Grundlagen der beiden Handreichungen wurden zusammengefasst in diesen beiden Dokumenten:

- [Claudia Dürr, Sabine Keppner, RPZ Heilsbronn \(11/2021\): Kompetenzorientierter Unterricht. Leistungen beobachten – erheben – bewerten. Zusammenfassung der Handreichung des ISB, München 2017 \(für Grundschule\)](#)
- [Claudia Dürr, Sabine Keppner, RPZ Heilsbronn \(11/2021\): Leistungserhebung in der Grundschule mit LehrplanPLUS. Wie Kompetenzerwartung\(en\), prozessbezogene Kompetenzen, Inhalt/Theologie, Methoden und Leistungsaufgaben zusammenhängen.](#)



Die Fragestellungen basieren auf einem Lernweg zum Lernbereich 2 der 3./4. Klasse mit der Kompetenzerwartung:

*Die Schülerinnen und Schüler erklären,
wie in Jesu Reden und Handeln Gottes Nähe zu den Menschen sichtbar wird*

und dem Inhalt: *Geschichten vom Reich Gottes und der Nähe Gottes zu den Menschen;
Zachäus (Lk 19,1-10)*

Es wird hier nur mit **einer** Kompetenzerwartung gearbeitet. Meist liegen einem Lernweg jedoch mehrere Kompetenzerwartungen zugrunde. Dann kann die Leistungserhebung noch vielfältiger gestaltet werden. Bei der Erstellung von Aufgaben zur Leistungserhebung überlegt die Lehrkraft anhand der Merkmale/Qualitätskriterien für kompetenzorientierte Leistungsaufgaben:

- Welche Kompetenzerwartungen / prozessbezogenen Kompetenzen haben im vorausgehenden Unterricht eine Rolle gespielt?
- Mit welchen Inhalten / theologischen Gedanken /mit welchem Lebensbezug haben sich die Schülerinnen und Schüler auseinandergesetzt?
- Welche Methoden / Aufgabenformate haben den Kompetenzerwerb ermöglicht?

Alle Methoden zur Deutung und Kommunikation, sowie alle Inhalte, die in den Leistungsaufgaben vorkommen, werden vorher innerhalb des Religionsunterrichts eingeübt und sind den Schülerinnen und Schülern vertraut. Zusätzlich sollten Transferleistungen und/oder lebensrelevante Aufgabenbeispiele in der Leistungserhebung vorkommen.

Exkurs:

Im Fach Religion geht es in vielen Lernbereichen inhaltlich um Glaubensaussagen und christliche Haltungen. Die persönliche Haltung/Glaubensaussage der Schülerin/des Schülers zu bewerten ist jedoch nicht erlaubt. Wahrzunehmen und zu deuten, was „Christen an ihrem Glauben wichtig ist“ ist wesentlicher Bestandteil der Kompetenzerwartungen im Fachlehrplan. Dies kann wiedergegeben und beschrieben, kommuniziert und vielfältig ausgedrückt werden. Die Kompetenz christliche Aussagen und Haltungen zu reflektieren, begründet zu urteilen und dies zu kommunizieren, macht den Wert eines guten schulischen Religionsunterrichts aus. All diese Kompetenzen sollten daher auch in der Leistungserhebung zum Tragen kommen.



Beispiele für mündliche Leistungserhebung

mündlich		Die jeweiligen <u>Operatoren</u> sind unterstrichen. Beobachtet und bewertet werden jeweils ein bis zwei Schüler*innen, die vorher darüber informiert wurden.
wiedergeben und beschreiben	Abfrage in Form eines Kugellagers	<i>Fragen zur Erzählung Lk 19,1-10:</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ Zachäus hätte nie gedacht, dass Jesus zu ihm kommt. Warum? <u>Formuliere</u> zwei Gründe. ○ Am nächsten Tag begegnet Zachäus einem Kollegen. Er beginnt zu erzählen. <u>Fasse</u> sein Erlebnis <u>zusammen</u>. ○ Viele Leute haben die Begegnung zwischen Zachäus und Jesus miterlebt. Was haben sie beobachtet? <u>Gib</u> drei Beobachtungen <u>wieder</u>.
wahrnehmen und deuten	Abfrage in Form eines Kugellagers	<i>Fragen zur Erzählung Lk 19,1-10:</i> <u>Vergleiche:</u> <ul style="list-style-type: none"> ○ Was denkt Zachäus über Jesus – vor dem Besuch / nach dem Besuch? Was denken die Beobachter über Jesus? ○ Was denkt Zachäus über Gott? Was denken die Beobachter über Gott?
wahrnehmen und deuten und sich ausdrücken und kommunizieren	Rollenspiel <u>Drei Rollen:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Befürworter von Jesu Handeln - Gegner von Jesu Handeln - Unentschiedener 	<i>Die Aufgabenstellung sollte beinhalten, dass im Rollenspiel <u>Gottesbilder/-vorstellungen sichtbar werden</u>. Benotet wird nicht das Spielen an sich, sondern welche <u>Deutungen</u> zur Geschichte / zu Gott herausgearbeitet wurden. Es empfiehlt sich, die Spielenden dazu zu interviewen und daraufhin eine Note zu geben.</i>
reflektieren und urteilen	Bild von Sieger Köder „Jesus und Zachäus“	<i>Die Mitte des Bildes (Jesus und Zachäus) ist ausgeschnitten.</i> Male in das Bild: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Wer steht <u>heute</u> in der Mitte als Zachäus? ➤ Wer stellt sich vor ihn? ➤ Was zeigt er ihm von Gott? <u>Begründe</u> deine Ideen.
sich ausdrücken und kommunizieren	Kerze zu Zachäus (Figur) stellen, außen herum werden ausgeschnittene „Strahlen“ gelegt.	<u>Gestalte</u> die Strahlen so, dass sie ausdrücken, wie Zachäus Gottes Nähe erlebt. <u>Erzähle</u> , was du dir dabei gedacht hast.
	Einen Liedvers dichten	Zachäus freut sich über Gott. Warum? Schreibe einen neuen Vers zu „ <i>Du bist ein Gott, der mich sieht. Du bist ein Gott, der mich sieht. Du bist ein Gott, der mit mir geht, durch ein ganzes Jahr.</i> “ (J. M. Roth) <u>Erkläre</u> , warum du den Vers so gedichtet hast.

Vorüberlegungen:

Was muss im Unterricht vorher gewesen sein, damit die Schülerinnen und Schüler diese Aufgaben bearbeiten können?

Welche Kriterien zur Bewertung machen Sie den Schülerinnen und Schülern transparent?





Beispiele für schriftliche Leistungserhebung

<p>schriftlich Für eine Probe ist eine Auswahl zu treffen – passend zum Unterricht.</p>		Die jeweiligen <u>Operatoren</u> sind unterstrichen.
wiedergeben und beschreiben	Erzählung inhaltlich wiedergeben	Zachäus ist überrascht, dass Jesus zu ihm nach Hause kommen will. <u>Nenne</u> drei Gründe, warum Zachäus gedacht hat, dass Jesus nicht zu ihm kommen will.
	Erzählung ordnen	<u>Ordne</u> die wichtigsten Sätze der Erzählung.
	Meinungen zuordnen	<u>Ordne</u> die Meinungen über Jesus <u>zu</u> : - Zachäus: - Befürworter: - Gegner:
wahrnehmen und deuten	zur Erzählung	<ul style="list-style-type: none"> ○ Am nächsten Tag begegnet Zachäus einem Kollegen. Er beginnt zu erzählen. <u>Fasse</u> sein Erlebnis <u>zusammen</u>. ○ Viele Leute haben die Begegnung zwischen Zachäus und Jesus miterlebt. Was haben sie beobachtet? <u>Gib</u> drei Beobachtungen <u>wieder</u>. ○ Gibt es einen <u>Unterschied</u> zwischen diesen Sichtweisen? <u>Warum</u> ist das <u>so</u>?
	Sätze vervollständigen	<u>Vervollständige</u> : Jesus zeigt Zachäus, dass Gott ... Zachäus dachte nie, dass Jesus ..., weil ... Ein Schriftgelehrter ärgert sich über Jesus, weil ... Ein Jünger erkennt durch Jesus Verhalten, dass ...
	Bild von Sieger Köder „Jesus und Zachäus“	Gib drei Menschen, die unterschiedlicher Meinung sind, Sprechblasen. Was sagen sie über Jesu Verhalten? <u>Erkläre</u> , warum sie so denken.
	Bilder der Veränderung malen und erklären	Für Zachäus hat sich durch Jesu Besuch viel verändert. Male zwei Bilder: Das erste: „So geht es Zachäus vor dem Besuch“. Das zweite: „So geht es Zachäus nach dem Besuch“. <u>Formuliere</u> : Was hat sich für Zachäus verändert? Wodurch hat es sich verändert?
	Gegenstand zur Deutung auswählen (evtl. Angebot machen: Stein, Feder, Luftballon, Kugel, Kerze, Freundschaftsband)	Für Zachäus hat sich viel verändert, nachdem Jesus ihn besucht hat. Wähle einen Gegenstand, der die Veränderung beschreibt. <u>Verdeutliche</u> anhand des Gegenstandes: Was hat sich verändert? Wodurch hat es sich verändert?
	Eine weitere Geschichte aus dem Lernweg deuten	Wähle eine weitere Jesus-Geschichte aus, die du kennst. <u>Beschreibe</u> : Wie handelt / redet Jesus in dieser Geschichte? <u>Wie zeigt er damit Gottes Nähe für die Menschen?</u>



reflektieren und urteilen	Bild von Sieger Köder „Jesus und Zachäus“	<i>Die Mitte des Bildes (Jesus und Zachäus) ist ausgeschnitten.</i> Male in das Bild: ➤ Wer steht <u>heute</u> in der Mitte als Zachäus? ➤ Wer stellt sich vor ihn? ➤ Was zeigt er ihm von Gott? Begründe deine Ideen.
	Rollengespräch schreiben <u>Drei Rollen:</u> - Befürworter von Jesu Handeln - Gegner von Jesu Handeln - Unentschiedener	<i>Die Aufgabenstellung sollte beinhalten, dass in den Rollen etwas über Gott deutlich wird, z. B.:</i> Was sagen sie über Jesus/Gott? Welcher Meinung stimmst du zu, zu welcher nicht? Begründe.
sich ausdrücken und kommunizieren	Auf dem AB ist eine Kerze abgebildet, außen herum sind „Strahlen“ abgebildet	<u>Gestalte</u> die Strahlen so, dass sie ausdrücken, wie Zachäus Gottes Nähe erlebt. <u>Erzähle</u> , was du dir dabei gedacht hast. <u>Erkläre</u> , warum du sie so gestaltet hast.
	Einen Liedvers schreiben	Zachäus freut sich über Gott. Warum? Schreibe einen neuen Vers zu <i>„Du bist ein Gott, der mich sieht. Du bist ein Gott, der mich sieht. Du bist ein Gott, der mit mir geht, durch ein ganzes Jahr.“ (J. M. Roth)</i> <i>>> Du bist ein Gott, der, du bist ein Gott, der Du bist ein Gott, der</i> Begründe , warum Zachäus so denkt/empfindet.
	Lied auswählen	Zachäus freut sich über Gott. Welches Lied könnte er dazu singen? (Du kennst einige aus dem Unterricht.) Begründe: Warum passt dieses Lied?

Vorüberlegung:

Was muss im Unterricht vorher gewesen sein, damit die Schülerinnen und Schüler diese Aufgaben bearbeiten können?

Welche Kriterien zur Bewertung machen Sie den Schülerinnen und Schülern transparent?



Beispiele für mehrdimensionale oder praktische Leistungserhebung

mehrdimensional oder praktisch		Die jeweiligen <u>Operatoren</u> sind unterstrichen.
wiedergeben und beschreiben	Bilder reorganisieren: Bilder zur Zachäusgeschichte, z. B. aus einer Kinderbibel, einer Bildkartei, einem Kamishibai... kopiert und in „falscher“ Reihenfolge dargeboten	<u>Ordne</u> die Bilder zur Zachäus-Geschichte in der richtigen Reihenfolge. <u>Erzähle</u> anhand der Bilder die Geschichte <u>nach</u> . Suche dir ein oder zwei Bilder aus. <u>Beschreibe</u> , wie es Zachäus auf diesen Bildern geht?
	Bilder malen	Male die Zachäus-Geschichte in vier Bildern. <u>Beschreibe</u> , was in der Geschichte geschehen ist.
wahrnehmen und deuten	Bildkartei oder Geschichten von diakonischem Handeln heute: Plakaterstellung, Referat	<i>Schülerinnen und Schüler sammeln Beispiele, wie und wo Menschen heute Gottes Nähe spürbar werden lassen.</i> <i>Sie erstellen dazu in Einzelarbeit ein Referat oder ein Plakat, das sie der Klasse vorstellen.</i>
reflektieren und urteilen	Lied aussuchen und vorstellen	Zachäus freut sich über Gott. Welches Lied könnte er dazu singen? Suche dir eines, das du aus dem Unterricht kennst. (<i>Oder: Suche im Liederbuch für den Reliunterricht/dem Kindergesangbuch...</i>) <u>Stelle</u> das Lied der Klasse <u>vor</u> . <u>Begründe</u> : Warum passt das Lied?
sich ausdrücken und kommunizieren	Kerze zu Zachäus (Figur) stellen, außen herum werden ausgeschnittene „Strahlen“ gelegt.	Die Kerze steht bei der biblischen Geschichte von Zachäus, um zu zeigen: Gott ist hier. <u>Gestalte</u> die Strahlen so, dass sie ausdrücken, wie Zachäus Gottes Nähe erlebt. <u>Erzähle</u> , was du dir dabei gedacht hast. <u>Erkläre</u> , warum du sie so gestaltet hast.

Vorüberlegungen:

Was muss im Unterricht vorher gewesen sein, damit die Schülerinnen und Schüler diese Aufgaben bearbeiten können?

Welche Kriterien zur Bewertung machen Sie den Schülerinnen und Schülern transparent?



Neben den klassischen Möglichkeiten (mündliche „Abfragen“ und schriftliche Probearbeiten) gibt es mit der Kompetenzorientierung weitere mehrdimensionale Methoden zur Leistungserhebung, z. B.:

- **Interview und Plakaterstellung nach dem Besuch einer diakonischen Einrichtung** zum Thema „Helfen, diakonisches Arbeiten, Nähe Gottes im heutigen Miteinander ermöglichen“ Gruppenarbeit:
Führt ein Interview mit ... (Mitarbeiter/in aus der Einrichtung ...).
Wie hilft sie/er den Menschen und zeigt dadurch Gottes Nähe?
Erstellt dazu ein Plakat und stellt es im Unterricht vor.
Jede und jeder eurer Gruppe sucht eine Frage für das Interview und gestaltet einen Teil des Plakates.
Jede*r stellt den eigenen Teil vor.
- **Lapbook**
Begleitend zu der gesamten Unterrichtseinheit zu Lernbereich 2 kann ein Lapbook gestaltet werden: Geburtsgeschichten, Geschichten zum Reich Gottes und der Nähe Gottes zu den Menschen, Passions- und Ostergeschichten.
Verbunden werden könnten diese durch das [Symbol Licht](#). Die jeweiligen Gestaltungsaufgaben sollten so gestellt werden, dass alle prozessbezogenen Kompetenzen vorkommen.
Abschließend kann das gesamte Lapbook bewertet werden.
- **Portfolio**
Ein Portfolio wird über einen längeren Zeitraum angelegt. Die Forscherfrage könnte beispielsweise für ein Schuljahr heißen: „Wie und wo erleben Menschen Gottes Nähe?“ Nach dem Hören biblischer Geschichten, dem Erforschen von z. B. „local heroes“ oder Vorbildern, einer Kirchenerkundung, dem Erleben von spirituellen Momenten... schreiben die Kinder jeweils ihre eigenen Erkenntnisse in das Portfolio. Anschließend reflektieren sie, ob auch sie selbst hier Gottes Nähe spüren können.
Portfolios, die Haltungen, persönliche Einstellungen, Glaubensaussagen beinhalten, werden jedoch NICHT bewertet. Sie sind alleine für die Schülerinnen und Schüler gedacht, um ihnen einen ganzheitlichen Zugang zu der Frage nach Gott zu ermöglichen.
Bei anderen Themen, z. B. Martin Luther/ Reformation, das Kirchenjahr... kann auch ein Portfolio bewertet werden.

Bei diesen mehrdimensionalen Möglichkeiten werden **alle prozessbezogenen Kompetenzen** einbezogen.



Ihre Aufgabe:

**Bewertungskriterien für Leistungserhebungen entwickeln –
Übungsbeispiele aus dem realen Unterricht**

Die folgenden Schülerarbeiten stammen aus dem Lernweg [„Was gibt's denn da zu feiern? – 500 Jahre Reformation“](#) für die 3./4. Klasse.

Im Verlauf des Lernwegs haben sich die Schülerinnen und Schüler mit der Zeit und Umwelt Martin Luthers vertraut gemacht und sich mit seinen Ängsten identifiziert. Sie haben als Martin Luther die Stelle des Römerbriefes gelesen, in der er erkannte, dass der Mensch vor Gott Gnade erfährt und diese Erkenntnis mit vielfältigen Möglichkeiten ausgedrückt. Sie haben sich mit biblischen Geschichten beschäftigt und herausgearbeitet, welches Gottesbild Luther beim Übersetzen dieser Geschichten entdeckte. Den Schülerinnen und Schülern wurde selbst bewusst, dass Luther diese Erkenntnis nicht für sich behalten konnte, sondern anderen Menschen davon erzählen musste. In der folgenden Stunde bekamen sie die Aufgabe darzustellen, welche Botschaft Martin Luther weitergibt. Dazu hatten sie zwei Möglichkeiten:

1. Als Martin Luther eine Predigt zu schreiben („Predigt“ als Begriff wurde geklärt) oder
2. Ein Cranachbild, das Luther beim Predigen zeigt, so umzugestalten, dass deutlich wird, welche Botschaft Luther für die Menschen hat. (Das Kreuz in der Mitte des Bildes wurde vorab so gedeutet, dass Luther Jesus Christus in die Mitte stellte. Die Passionsgeschichte war den Kindern aus dem Unterricht bekannt.)

Sie sehen als Beispiel zwei Predigten und zwei Bildgestaltungen.

Aufgabe für Sie:

Überlegen Sie alleine oder in einer Gruppe mit Kolleg*innen, welche Bewertungskriterien Sie an die Schülerergebnisse anlegen würden, wenn dies eine Leistungserhebung wäre.

Legen Sie dabei wieder die prozessbezogenen Kompetenzen zugrunde: Auf welchem Niveau zeigen die Schülerinnen und Schüler, dass sie Inhalte aus dem Lernweg „wiedergeben und beschreiben“, „wahrnehmen und deuten“, „reflektieren und urteilen“, „sich ausdrücken und kommunizieren“ können?

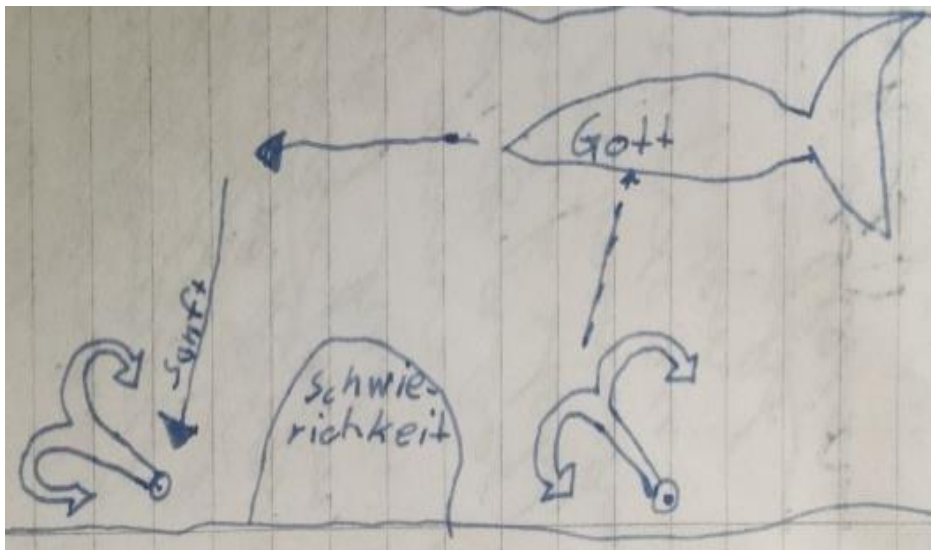
Welche Transferleistungen zeigen die Schüler*innen darüber hinaus?

Beispiel 1: Predigt

Macht das Herz für Gott auf – schiebt den Riegel eures Herzens weg.

Ich predige über meine Entdeckung im Römerbrief. Nun was ich entdeckt habe, ist zwar nicht ganz glaubwürdig, aber wahr. In dem Brief steht, dass es nicht alle Menschen schaffen ohne Sünde zu leben. Aber trotzdem müssen wir uns nicht fürchten. Denn allein der Glaube zählt! Denn die eigentliche Sünde ist, wenn man Gott aus dem Weg geht. Deshalb sage ich euch: Kommt zu Gott! Kommt zu dem Kreuz Jesu! Lasst Gott in euch rein! Hakt euch bei ihm ein! Ich habe da ein kleines Beispiel:





Fischtrick:

Ich habe hier einen weißen Fisch. Der blaue Anker sind wir. Das ist zwar nicht logisch, aber es hilft, dass man versteht, was ich meine. Wenn wir auf Schwierigkeiten treffen, können wir uns einfach bei Gott einhaken. Er trägt uns über die Schwierigkeiten hinüber und setzt uns wie ein geliebtes Kind ab. Hiermit verabschiede ich euch:

Ihr seid von Gott geliebt!

Beispiel 2: Predigt

Ich stehe hier vor euch und möchte euch etwas mitteilen. Alle Menschen sind vor Gott gleich. Ich habe den Brief von Paulus gelesen und sage euch was darin zu lesen war. Als ich den Brief das erste Mal las, konnte ich es erst gar nicht richtig glauben, aber es ist wahr, dass Gott kein strenger Richter ist. Ich weiß, dass ihr dies nicht glauben könnt, aber es ist so. Die Schuld ist euch vergeben, in dem ihr an Jesus Christus glaubt und nicht, wenn ihr Ablassbriefe von der Kirche kauft. Die Kirche will damit nur Geld machen. Also allein der Glaube macht alles gut und ihr müsst nicht mehr vor dem Fegefeuer Angst haben.

Jesus Christus bezahlt eure Schuld.

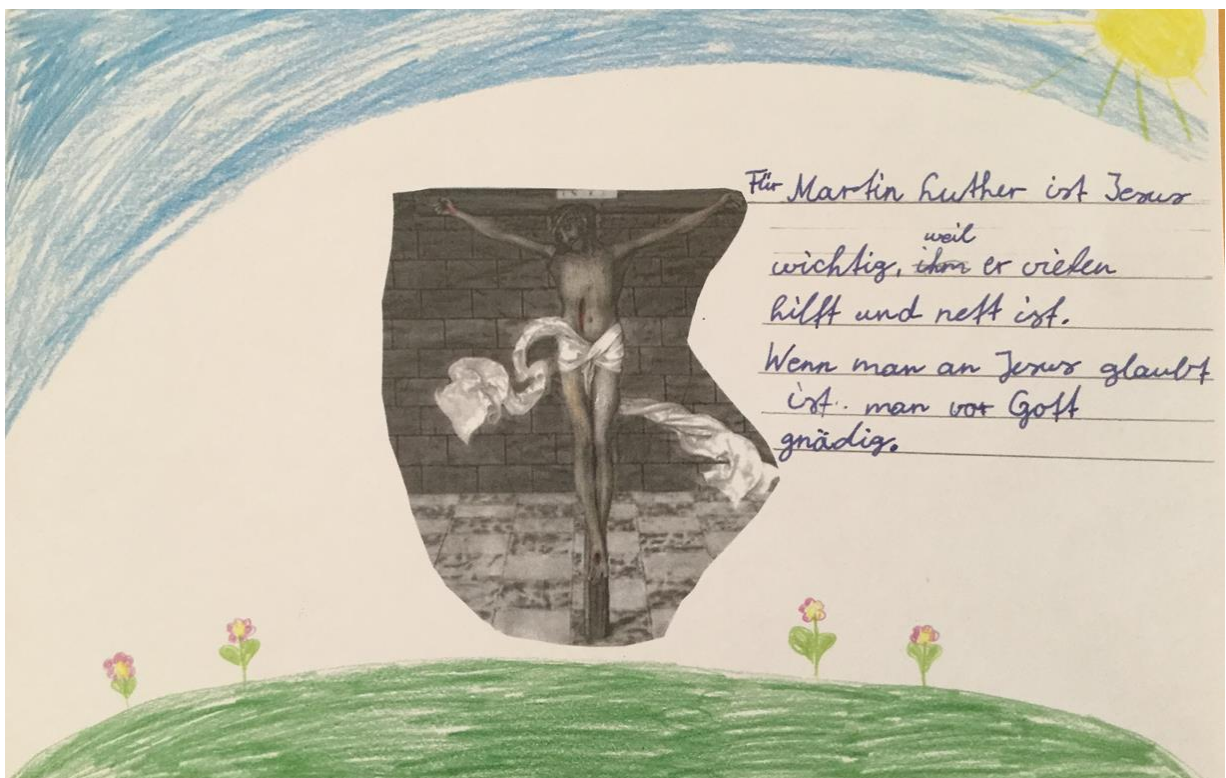


Beispiel 3: Bildgestaltung



Ich habe Martin Luther näher zu den Leuten gestellt. Der kleine Junge hat ein Kreuz von ihm geschenkt bekommen und passt gut auf. Hinter Martin Luther ist der Boden rot, dass soll die Hölle darstellen, aber vor Martin Luther ist Gott und strahlt golden.

Beispiel 4: Bildgestaltung





Literaturtipps:

Eher theoretisch:

[Schwab, Ulrich: Religionsunterricht kompetenzorientiert gestalten, Berlin 2018](#)

[Troue, Frank: Einfach und sicher bewerten im Fach Religion, Augsburg 2017](#)

[Winter, Felix: Lerndialog statt Noten; Neue Formen der Leistungsbeurteilung](#)

Reihe Pädagogik praxis, Beltz Verlag

Praktische Methodensammlungen für Unterricht und Leistungsbewertung:

[Mattes, Wolfgang: Methoden für den Unterricht; Kompakte Übersichten für Lehrende und Lernende](#)

Schöningh Verlag

Van Laak, Anke: Für mehr Methodenvielfalt in der Grundschule, Reihe Lehrerbücherei Grundschule Cornelsen (nur noch gebraucht zu haben)

[Klippert: Methoden-Bildkarten für die Grundschule; 48 farbige Karten zur Lernorganisation in den Klassen 1 bis 4](#)